



Neudrossenfelder Kirchenpost

Juni / Juli 2021



IN
DIESEM
HEFT:



**Abschied von Pfarrer Croner und
Jugendreferent Matthias Hoffmann**



Rückblick Ostergottesdienste

Inhalt / Impressum

Inhalt

Für Sie persönlich	3	Andere Länder - andere Sitten!	18
Alles hat seine Zeit	4/5	Aus den Kirchenbüchern	19
Es ist Zeit für mich zu gehen...	6/7	Gottesdienste und Veranstaltungen	20/21
Verabschiedung von Pfarrer Elmar Croner und Jugendreferent Matthias Hoffmann	8	Gruppen und Kreise	22/23
Neuer Pfarrer und neue Jugendreferentin	8	Wir sind für Sie da Kirchenkatze Lilly	24
	9		
Vakanz der Pfarrstelle I	10		
Eine neue Lektorin für unsere Kirchengemeinde	11		
Unser schwarzes Brett	12/13		
Rückblick: Ostern zu Coronazeiten Wir laden ein	14		
Rückblick: Ostern In Altenplos Karfreitag und Ostermorgen auf dem Friedhof	15		
	16/17		



Jahreslosung 2021

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neudrossenfeld,
Kulmbacher Str. 4, 95512 Neudrossenfeld

Redaktionsteam: Pfr. Elmar Croner, Pfr. Johannes Feldhäuser, Margit Schönauer,
Lisa-Marie Albrecht

Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Elmar Croner Layout: Lisa-Marie Albrecht

Titelfoto: Margit Schönauer - Rosen in Hochtheta

Auflage: 2400

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 29. Juni 2021

Die nächste Kirchenpost erscheint am 21. Juli 2021



Für Sie persönlich!

Liebe Leserinnen und Leser der Kirchenpost,

In den kommenden Wochen stehen in unserer Kirchengemeinde mehrere Abschiede an. So geht Pfarrer Croner in den Ruhestand. Unser Jugendreferent Matthias Hoffmann wendet sich ebenfalls anderen Aufgaben zu.

Auch wenn in absehbarer Zeit Nachfolgerinnen/Nachfolger bereitstehen: Für diejenigen, die gehen, wie für die, die sie ziehen lassen, **sind Abschiede immer ein gewisser Einschnitt.**

Es gibt gute - im Sinne von erträgliche - Abschiede, wenn jemand etwas Neues beginnt und dadurch beruflich oder persönlich weiterkommt. Oder wenn man weiß, dass man sich bald wieder sieht. Manche Abschiede sind aber auch sehr traurig, etwa wenn Freundschaften zerbrechen oder man am Sterbebett eines lieben Angehörigen steht... Ich würde insgesamt sagen, dass kein Abschied wirklich leichtfällt, weil er immer mit Trennung und Veränderung zu tun hat – was wir nie so besonders mögen.

Die Bibel ermutigt uns einerseits, **Abschiede anzunehmen, wenn sie dran sind oder von Gott her gewollt sind.** Bei Abrahams Berufung war es so, dass Gott ihm sagt: „*Geh aus dei-*

nem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.“

(1. Mose 12, 1-2)



Andererseits haben wir in Gott jemanden, der bei den Scheidenden wie den Zurückbleibenden mitgeht:

„Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.“

(1. Mose 28, 15)

Mit Gott und unter seinem Segen können Gehende wie Bleibende getrost und mutig der Zukunft entgegengehen!

Gott mit euch, bis wir uns wiedersehen!
Mög er ratend ob euch walten,
euch bei seiner Herd erhalten!
Gott mit euch, bis wir uns wiedersehen!
(M. Meyer)

Ihr Pfarrer
Johannes Feldhäuser

Alles hat seine Zeit



Viele ältere Menschen haben mir schon gesagt: „Ich habe den Eindruck, die Zeit geht immer schneller voran, je älter ich werde!“ – und nun kann ich das aus eigenem Erleben bestätigen! Schon wieder steht mir ein Abschied bevor, dabei kommt es mir wie gestern vor, als ich 2013 meinen Dienst in Neudrossenfeld begann, und wie vorgestern, als ich 1985 ordiniert wurde. Ganz ehrlich! Und jeder Abschied hinterließ eine Fülle von Erinnerungen und Erlebnissen, und an die meisten denke ich gerne zurück: Angefangen

hat es nach einer langen Zeit als ehrenamtlicher Jugendleiter in Nürnberg mit dem Vikariat in der Altstadt von Fürth: Ein steiniges Feld war dort zu beackern mit viel Grüppchenbildung und Uneinigkeit zwischen den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern inmitten eines sehr hohen muslimischen Migrantenanteils an der Bevölkerung. Danach wurde ich Landpfarrer nahe Gunzenhausen, zwei Kirchengemeinden waren hauptverantwortlich zu betreuen: Sehr guter Gottesdienstbesuch, 97 % der Einwohner evangelisch, niemand aus der Kirche ausgetreten, die allermeisten noch mit Bezug zur Landwirtschaft. Eine schöne Zeit dort, allerdings mit einem bizarren Erlebnis: Nach einem halben Jahr als Pfarrer brannte in Ostheim „meine“ gotische Kirche nieder. Es ging für mich weiter in die größte Kirchengemeinde Neu-Ulms, bestehend aus zwei Gemeindeteilen, die sich einander gar nicht grün waren. Eine große Herausforderung war auch die Tatsache, dass ich wegen Vakanz über ein Jahr dort für die ganze Gemeinde alleine zuständig war – und das 3 Monate nach meinem Dienstantritt. Aus privaten Gründen ließ ich mich dann in das schöne Oberfranken versetzen und durfte in drei Gemeinden dienen, die durch gute Teamarbeit ohne auffällige Dissonanzen geprägt waren: Kirchenlamitz (mit Pfarrer Jany), Weidenberg und zuletzt Neudrossenfeld – zusammen 28 Jahre. Als immer mehr spürbar erlebte ich in dieser langen Zeit die Diskrepanz zwischen vielen emsigen Mitarbeiter/innen und der übrigen „Kasualgemeinde“, was sich auch in vielen Kirchengemeinden bemerkbar machte. Oft bleibt es ein Geheimnis, warum die einen einen lebendigen Zugang zur frohen Botschaft Jesu Christi finden, viele andere aber nicht. Enorm wichtig ist daher die Jugendarbeit, die bis zu meinem Dienstantritt in Neudrossenfeld immer einen Schwerpunkt meiner Tätigkeiten bildete. Fast alle, die als junge Menschen Kinder- oder Jugendarbeit in der Kirche erleben durften, behalten einen lebenslangen positiven Bezug zum Glauben. In Neudrossenfeld trägt das viele Früchte.

Dazu trägt aber auch die tolle musikalische Arbeit in unserer Gemeinde bei, die einfach Balsam für die nach Gott suchende Seele ist – und das gilt ebenso für die

segensreichen Zusammenkünfte in den Hauskreisen und das außerordentlich hohe technische Niveau bei der Gestaltung der Gottesdienste.

In meinen vergangenen 38 Dienstjahren war nichts so beständig wie der Wandel. Althergebrachte Millieus lösen sich mehr und mehr ein Stückweit auf, man ist nicht mehr automatisch in der Feuerwehr, in Vereinen, in Gewerkschaften oder auch in der Kirche. Der digitale „Fortschritt“ verändert Menschen und ihre Beziehungen, die Flüchtlingskrise, Corona und vor allem der Klimawandel lassen ein Leben, wie es früher war, nicht mehr zu. Aber früher war keinesfalls alles besser - im Gegenteil – es ist voll im Sinne Jesu Christi, dass etwa gesellschaftliche Minderheiten immer mehr Beachtung finden.



Überhaupt habe ich mich bei all den Herausforderungen immer wieder gefragt: „Was würde Jesus jetzt tun“? Und das schließt auf jeden Fall auch eine kritische Reflexion in der Verkündigung mit ein – Jesus hat auch nicht immer „Friede, Freude, Eierkuchen“ gepredigt, nicht immer alle in ihrer Einstellung bestätigt, aber für alle die Botschaft von der grenzenlosen Liebe Gottes verkündigt. Deshalb zählen Trost, Ermutigung und Seelsorge zu den Fundamenten unseres Dienstes.

Nun beginnt ein völlig neuer Lebensabschnitt für mich und meine Frau Doris. Der muss erst noch gestaltet und strukturiert werden, aber solange die Kräfte reichen werde ich mich gerne weiter in den Dienst der Verkündigung stellen.

Ich möchte mich an dieser Stelle schon einmal ganz herzlich bedanken für die liebevolle, engagierte Zusammenarbeit mit all den vielen ehrenamtlichen und angestellten Mitarbeiter/innen und meinen zwei Kollegen. In der Hoffnung, dass so mancher der so vielen Kontakte in Neudrossenfeld weiter bestehen bleibt, grüßen Doris und ich Sie ganz herzlich und wünschen Gottes reichen Segen für das Wachsen und Gedeihen unserer Gemeinde.

Elmar und Doris Croner



Es ist Zeit für mich zu gehen...

Es war im September 2011 als ich nach meiner Ausbildung an der Evangelistenschule Johanneum nach Neudrossenfeld kam, um „junge Menschen unter dem Evangelium zu sammeln“, dem Leitspruch des VKKJ, der auch mein Leitmotiv in dieser Dekade war.



Was konnte ich hier nicht alles ausprobieren, um dieses Ziel zu erreichen? Da sind die wöchentliche Jungschar, der Konfer, die Jugendkreise und unser Jugendtreff „Keller“ und Jugendgottesdienste. Viele Formate, die ich übernommen habe und selbst mitentwickeln konnte wie das legendäre Bibeldinner – gemeinsam kochen, essen und mit der Bibel auseinandersetzen. Schöne Erinnerungen für alle Beteiligten bereiteten die Freizeiten, Zeltlager und Wochenendausflüge. Es war mir stets eine Ehre mit einem hochmotivierten Team von Jugendlichen Aktionen und Veranstaltungen vorzubereiten und jede und jeden in den passenden Wirkungsbereich zu führen. Da freut es mich auch, dass einige die Arbeit mit Menschen zu ihrem Beruf gemacht haben. Dankbar bin ich auch für das gute Zusammenwirken mit meinen beiden Kollegen, unserer Pfarramtssekretärin Christa Roßner, dem Kirchenvorstand, dem VKKJ als treuem Trägerverein und den vielen ehrenamtlichen Kräften unserer Kirchengemeinde. Was haben wir alles auf die Beine stellen können in den letzten Jahren! Es wäre ohne ihre materielle und immaterielle Unterstützung nicht möglich geworden.



Nach der dramatischen Trennung und im Ringen um meine eigenen Kinder habe ich unsere Gemeinde als barmherziges soziales Netz erleben dürfen, das mich trägt und erträgt. Diese heilsame Lebenserfahrung wünsche ich allen, die scheitern und Hilfe beim Aufstehen brauchen. Dass sie Gottes helfende und aufrichtende Hand bei den Glaubensgeschwistern spüren dürfen.

Nun wird es Zeit für mich zu gehen – nicht nur weil die Jugendarbeit wieder frischen Wind braucht und ich zu alt für die wilden Ideen werde, sondern auch weil ich mich durch gute Vorbilder und vielfältige Berufung allen Generationen widmen möchte.

Ein Studienjahr an der Augustana in Neuendettelsau und ein zweieinhalbjähriges Vikariat warten auf mich, um dann als Pfarrverwalter in unserer Kirche zu wirken. Die Chance für mich als Realschüler (wenn auch mit viel Berufserfahrung) auch noch einen Talar überstreifen zu können.

Nach zehn Jahren ist es Zeit zu gehen – aber vergessen werde ich die guten Drossenfelder Jahre nie. Vermissen werde ich die Idylle, die vielen fröhlichen Momente, das Strahlen der Kinder, wenn ich ihr Lieblingslied anstimme, all die gelungenen Spiele und die Faszination, dass aus begeisterten Kindern mündige Christen heranwachsen, die ihrerseits wieder Frucht bringen.

Und meiner Nachfolgerin auf dem Posten wünsche ich nichts weniger als das Wunder der Auferstehung nach dieser bitteren Pause der Pandemie.

Euer Jugendreferent Matthias Hoffmann



Verabschiedung von Pfarrer Elmar Croner und Jugendreferent Matthias Hoffmann

Pfarrer Croner wird am **Sonntag, dem 20. Juni**, im Rahmen eines **BUNTEN** Gottesdienstes von Dekan Dr. Ceglarek in den Ruhestand verabschiedet. **Der Gottesdienst beginnt um 13.30 Uhr** in der Kirche oder im Kirchhof. Anschließend findet ein zwangloses Zusammensein mit kalten Getränken und Brezeln statt. Danach wird Zauberer Peter Hofmann für Unterhaltung für Jung und Alt sorgen, soweit es die Infektionslage zulässt.

*Die Zahl der Plätze in unserer Kirche ist leider weiterhin beschränkt.
Wir bitten Sie daher, sich für diesen Gottesdienst anzumelden:
über unsere Website www.kirche-neudrossenfeld.de oder Tel 09203 212*

Ebenso „Adieu“ sagt Jugendreferent Matthias Hoffmann. Er wird am **Sonntag, den 4. Juli** verabschiedet. **Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr**. Weiteres ist noch in Planung bzw. situationsabhängig.

Herzliche Einladung!



Neuer Pfarrer und neue Jugendreferentin

Ein neuer Pfarrer und eine neue Jugendreferentin kommen bald!

Erfreulicherweise wird die 1. Pfarrstelle und die Stelle der hauptamtlichen Jugendleitung in unserer Gemeinde schon bald neu besetzt sein:

Pfarrer Thomas Wolf aus Rehau wird spätestens zum 1. März 2022, vielleicht auch etwas früher, Nachfolger von Pfarrer Croner, der sich in den Ruhestand verabschiedet.

Außerdem ist die Nachfolge von Matthias Hoffmann auch bereits geregelt:

Im September wird **Jugendreferentin Hannah Reichstein** ihren Dienst bei uns beginnen.

Sie werden sich in einer der nächsten Ausgaben der Kirchenpost vorab vorstellen.

Wir wünschen beiden viel Freude und Gottes reichen Segen
für ihr Wirken in Neudrossenfeld!

Vakanz der Pfarrstelle I

Wir freuen uns, dass Pfr. Wolf in Nachfolge von Pfr. Croner die Pfarrstelle I übernehmen wird.

Unabhängig davon wird diese Stelle aber zunächst mindestens bis Anfang 2022 vakant, also unbesetzt, sein. Deshalb bitten wir Sie um Verständnis, dass in diesen Monaten einiges, z.B. was die Geburtstagsbesuche betrifft, anders geregelt sein kann und dass wir manchen Wünschen oder Anträgen leider nicht so nachkommen können, wie wir das gerne täten.

Erfreulicherweise sind viele Menschen bereit, während dieser Monate verstärkt in unserer Kirchengemeinde mitzuarbeiten.



Dafür schon einmal ein herzliches Dankeschön!

Während sich **Pfr. Guggemos aus Heinersreuth** (Tel. 0921 41842) um

die Geschäftsführung des Pfarramts kümmert, ist **Pfr. Feldhäuser** (Tel. 536) Ansprechpartner für die Gemeindeführung und die Kindergärten. Pfarrer und Pfarrerinnen, Lektorinnen und Lektoren aus der Umgebung sowie unser Prädikant

werden Gottesdienste und Kasualien (Taufen, Trauungen und Beerdigungen) übernehmen; die Kollegen aus Bindlach werden uns dabei besonders unterstützen. Viele Ehrenamtliche greifen zusätzlich mit an.

Im **Pfarramt** wird Frau Roßner in der gewohnten Weise für Sie erreichbar sein und sich um Ihre Anliegen kümmern. In dringenden seelsorgerlichen Fällen melden Sie sich bei Pfr. Feldhäuser – für Urlaubstage wird es eine Vertretungsregelung geben.

Vakanzenzeiten sind für eine Gemeinde eine anstrengende Zeit, weil einerseits ein Pfarrer fehlt und ersetzt werden muss, auf der anderen Seite manche Sachen organisiert werden müssen, damit der Nachfolger einen guten Einstieg hat (z.B. Renovierung des Pfarrhauses). Wir denken, dass diese Mehraufgaben aber auch eine **Chance** sind, **als Gemeinschaft noch mehr zusammenzuwachsen** und die eigenen, von Gott geschenkten Gaben in das Ganze, also ins Reich Gottes, einzubringen!



Die Vakanz ist zudem eine Zeit, in der sich eine Gemeinde neu Gedanken machen kann über ihr Selbstverständnis, ihre Visionen und Ziele. Dass die Landeskirche uns diese Vakanz aufbürdet, hat also nicht nur praktische Gründe, sondern auch seine theologische Berechtigung.

Allen, die mit anpacken, ihre Zeit und Gaben sowie Gebet für die Kirchengemeinde einbringen, sagen wir: Vergelt's Gott!

Es grüßen ganz herzlich

Otto Guggemos und Johannes Feldhäuser

Ihr Pfarrer-Team in der Vakanzzeit

Eine neue Lektorin für unsere Kirchengemeinde

Wir freuen uns sehr, unser Mitglied im erweiterten Kirchenvorstand, **Friederike Schaumkell**, als neue Lektorin begrüßen zu dürfen. Sie wird in Kürze ihre Ausbildung dafür beenden. Damit wird sie ermächtigt, selbstständig Gottesdienste mit guten Lesepredigten zu halten. In einer Zeit, in der mehr Pfarrer/innen das Ruhestandsalter erreichen als junge Geistliche nachkommen, ist gerade auch die Bereitschaft, als Ehrenamtliche für Gottesdienste zur Verfügung zu stehen, sehr wertvoll.



Elmar Croner

Unser

Online
Spende

Wir freuen uns, dass immer mehr von Ihnen die ONLINE-Spende nutzen über unsere Homepage

www.kirche-neudrossenfeld.de

Wir bitten hier um Ihre Unterstützung für Projekte unserer eigenen Gemeinde oder immer wieder für aktuelle Spendenzwecke.

DANKE
für all Ihre Gaben!



Hausaufgabenhilfe/Nachhilfe für Grundschüler aus Neudrossenfeld und dem näheren Umkreis.

Kontakt und genauere Infos:

+49 1525 1791113

oder

eva-ivana-gottwald@gmx.de

Eva-Ivana G.

8.Klasse, Gymnasium



Die diesjährige Kleider-sammlung fällt leider pandemiebedingt aus.



Herzliche Einladung
zum

Bunten

Gottesdienst am

20.06.2021

Um 13.30 Uhr

in Neudrossenfeld

„Die Pfarrer/innen kommen und gehen, das Wort Gottes bleibt“

schwarzes Brett



Die nächsten
**Internationalen
Gottesdienste**
in der **Stadtkirche**
in **Bayreuth**

finden am Samstag,

19.06. und 17.07.
jeweils um
17.00 Uhr statt.



„Zeit mit Gott“

am **Sonntag,**
11. Juli
um **19 Uhr**
in der **Kirche**

Die Kirchengemeinde bedankt sich sehr herzlich bei den Leuten, die tagaus und tagein, Woche für Woche, Monat für Monat und Jahr für Jahr treu die Kirchentüre auf- und zusperren, damit die „**offene Kirche**“ funktioniert.

Möchte sich jemand diesem Team anschließen?

Danke!



Die Coronapandemie stellt unser Gemeindeleben weiterhin vor große Herausforderungen. So ist es uns noch nicht gestattet, wieder Gottesdienste für Kinder zu halten. Das ist sehr traurig, gab es doch in den Monaten vor Corona einen deutlich verbesserten Zuspruch. Aber Jammern hilft nichts und es gibt auch positive Aspekte:



Unser Mitarbeiter/innenteam (sechs Damen und ein Herr) steckt voller Tatendrang, auch was Alternativen in dieser Zeit anbelangt: Es wurde ein kreativer Osterspaziergang angeboten, der sich auf vier Stationen erstreckte. Dort hatten Kleine und Große die Gelegenheit, die letzten Tage Jesu bis zu seiner Auferstehung zu verfolgen. Daneben war es möglich, „Hoffungssteine“ zu bemalen und Sorgen und Nöte auf Zetteln zu schreiben und an ein großes Kreuz zu heften. Am Ziel auf dem Friedhof erwartete die „Wanderer“ noch eine „Schatztruhe“ mit kleinen Ostergeschenken. Bei herrlichem Wetter waren viele unterwegs, sodass die Ostertüten in der Kiste gar nicht ausreichten. Aber wir lernen dazu.

Ganz herzlichen Dank an das einsatzfreudige Team. Wir warten darauf und beten dafür, bald wieder auch „normale“ Kindergottesdienste anbieten zu können. Informieren Sie sich auch regelmäßig auf unserer Homepage!

Elmar Croner



Wir laden ein...

...in unsere Kirche, um gemeinsam die Übertragung des Auftaktgottesdienstes zum Christustag am **3. Juni** um **10.00 Uhr** anzuschauen.

Die Christusbewegung, die Lebendige Gemeinde und der ABC Bayern veranstalten gemeinsam einen Christustag in dieser schwierigen Zeit. Für Menschen in schwierigen Zeiten.

Mehr Informationen zu den verschiedenen Veranstaltungen sind unter

www.Christustag.de

und auf den in unserer Kirche ausgelegten Flyern zu finden.





Die biblische Begebenheit der erschöpften und traurigen **Emmaus-Jünger** (Lukas 24, 13-35), die durch die Begegnung mit dem Auferstandenen (beim Abendmahl!) neuen Mut bekamen und im Glauben gestärkt wurden, zog sich – passend zu der zermürenden Coronazeit – durch die Andacht am Ostermontag im **Altenplosler Dorfpark**.

Dort konnten wir nach der Winterpause endlich wieder im Freien zusammenkommen. Die große Wiese am MainAuenHof bot genug Platz, um bei den sehr hohen Corona-Inzidenzwerten großen Abstand zueinander einhalten zu können – auch beim anschließenden **Wandelabendmahl**, das wir (wie die beiden Emmausjünger) als Stärkung auf unserem Weg mit Jesus feierten.

Viele **Mitarbeitende** und helfende Hände sorgten für die inhaltliche und musikalische Ausgestaltung, den Osterschmuck, den Auf- und Abbau sowie die Betreuung der technischen Gerätschaften. Ihnen allen gebührt großer Dank!

Auch bei **Gott** dürfen wir uns bedanken: Wir hatten die Gelegenheit zur Begegnung untereinander und wurden erinnert, dass der Auferstandene uns nahe ist. Und nicht zuletzt wurden wir wettermäßig beschenkt. Denn während gegen Mittag sehr starker Wind aufkam sowie ein damit hergehender Temperatursturz und abends im Park sogar eine geschlossene Schneedecke lag, war es im Gottesdienst zwar kühl, aber trocken!

(Text: J. Feldhäuser; Bild: H.R. Hermsdörfer)

Karfreitag und Ostermorgen auf dem Friedhof

Aufgrund der Pandemie entschlossen wir uns, zwei Präsenzgottesdienste in der frischen Luft auf dem Friedhof anzubieten. Die große Resonanz gerade bei dem Gedenken der Sterbestunde Jesu Christi war überraschend gut, auch wenn fast nur Stehplätze zu vergeben waren. Es wird überlegt, diese Andacht in Zukunft vielleicht grundsätzlich auf dem Friedhof abzuhalten.

Auch die Feier am Ostermorgen wurde gerne besucht – trotz der klirrenden Kälte (-3°!). Die Abendmahlsfeier und das Osterfeuer ließen uns die Gegenwart des Auferstandenen sehr wohl spüren. Ganz herzlichen Dank an alle Musikerinnen und Musiker für die würdevolle musikalische Gestaltung in dieser besonderen Zeit!



(Foto: Claudia Versch)

Andere Länder - andere Sitten!

25-Jahre Polsterecke



EINE „WANDERUNG“ DURCH DIE KULTUREN

Samstag, 24. Juli 2021



Seit über 25 Jahren sammeln Birgit und Dietmar Polster Erfahrungen aus ihrer sprachwissenschaftlichen Arbeit in aller Herren Länder. Im Rahmen einer kleinen Wanderung mit anschließendem Programm zum Schauen, Zuhören und Mitmachen möchten Birgit und Dietmar uns teilhaben lassen an den „Schätzen“ ihrer Reisen in die unterschiedlichsten Kulturen dieser Welt.

Um besser planen zu können, bitten wir um Rückmeldung an:
siggi.hoehler@t-online.de oder Tel. 09203 1397

(Wir freuen uns auch über Gäste, die im Laufe des Nachmittags dazu kommen!)

- Treffpunkt:** 15.00 Uhr Waldau Fam. Höhler
(kurze, familientaugliche Wanderung)
- Kaffee und Kuchen:** ca. 16.45 Uhr Garten Fam. Höhler Schwingener Str. 19
- Programm:** ab ca. 17.30 Uhr Garten Fam. Höhler
- Abendessen:** ab ca. 19.00 Uhr Garten Fam. Höhler
mit Köstlichkeiten vom Grill für jeden Geschmack.
- Lagerfeuer:** im Anschluss gemütlicher Ausklang am Lagerfeuer



Aus Datenschutzgründen
dürfen wir leider
keine Auszüge aus den Kirchenbüchern
in der Internetversion
abdrucken.



Gottesdienste und Veranstaltungen

Pfingstsonntag

Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern)

So 23. Mai 9.30 **Gottesdienst Neudrossenfeld** mit Hl. Abendmahl
(Pfr. Feldhäuser)

Pfingstmontag

(Kollekte: Gemeindehäuser)

Mo 24. Mai **9.00 Gottesdienst Neudrossenfeld** (Prädikant Haagen)
10.15 Gottesdienst Altenplos (Prädikant Haagen)

Trinitatis

(Kollekte: Diakonie Bayern)

So 30. Mai 9.30 **Gottesdienst Neudrossenfeld** (Pfr. Feldhäuser)

1. Sonntag nach Trinitatis

(Kollekte: Lutherischer Weltbund)

So 6. Juni 9.30 **Gottesdienst Neudrossenfeld** (Dekan i.R. Zinck)

Sa 12. Juni 18.00 Konfirmandenbeichte – NUR für Konfirmandinnen
und Konfirmanden

2. Sonntag nach Trinitatis

(Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit)

So 13. Juni **Gottesdienste zur Konfirmation**

8.30 Gruppe von Pfarrer Feldhäuser

10.00 Gruppe von Pfarrer Croner

11.30 Gruppe von Jugendreferent Hoffmann

3. Sonntag nach Trinitatis

(Kollekte: Neugestaltung des Kirchhofes)

So 20. Juni **13.30 Bunter Gottesdienst** (mit Anmeldung!)
zur Verabschiedung von Pfr. Elmar Croner
mit Dekan Dr. Manuél Ceglarek (s. S. 8)

4. Sonntag nach Trinitatis

(Kollekte: 1+1 – mit Arbeitslosen teilen)

So 27. Juni 9.30 **Gottesdienst Neudrossenfeld** (Dekan i.R. Zinck)

10.15 **Gottesdienst Altenplos** (Lektorin Schaumkell)

5. Sonntag nach Trinitatis

(Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit)

So 4. Juli 9.30 **Gottesdienst mit Verabschiedung**
von Jugendreferent Matthias Hoffmann



Gottesdienste und Veranstaltungen

6. Sonntag nach Trinitatis (Kollekte: Ev. Jugend Bayreuth–Bad Berneck)

So	11. Juli	9.30	Gottesdienst Neudrossenfeld (Pfr. Feldhäuser)
		10.15	Gottesdienst Altenplos (Lektor Müller)
		19.00	„Zeit mit Gott“ in der Kirche

7. Sonntag nach Trinitatis (Kollekte: Kirche in Mecklenburg)

So	18. Juli	9.30	Gottesdienst Neudrossenfeld mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden (Pfr. Feldhäuser)
Sa	24. Juli	15.00	„Wanderung“ durch die Kulturen mit Dietmar und Birgit Polster (s. S. 18)

8. Sonntag nach Trinitatis (Kollekte: Evang. Bildungszentren)

So	25. Juli	9.30	Gottesdienst Neudrossenfeld (Lektorin Schaumkell)
----	----------	------	--

9. Sonntag nach Trinitatis (Kollekte: Kirche)

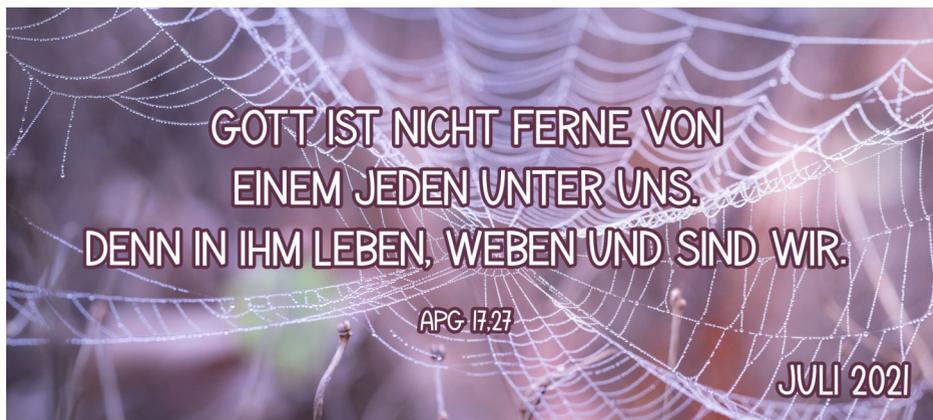
So	1. Aug.	9.30	Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Hl. Abendmahl (Pfr. Feldhäuser)
----	---------	------	---



Wann? Jeden Sonntag um 9:30 Uhr mit dem
Wo? Evangelische Kirche Neudrossenfeld
Was? Auf euch warten spannende Geschichten aus der Bibel, Lieder und jede Menge Spiel und Spaß
Wer? Alle jungen Leute von 3 bis 13 Jahre



Kindergottesdienste finden unter Vorbehalt statt.



Gruppen und Kreise

Bitte erkundigen Sie sich bei den leitenden Mitarbeitenden der jeweiligen Gruppen, ob die Veranstaltungen wieder stattfinden.



Miniclub für Eltern mit ihren Kindern von 1 bis 4 Jahren
Dienstag, 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Neudrossenfeld.
Leitung: Dorothea Kampa ☎ 9736700



Jungchar für Jungs und Mädchen (ab der 1. Klasse)
Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr im Jugendkeller.
Mit Matthias Hoffmann und Team ☎ 918630

Jungchar in Altenplos (ab der 1. Klasse) Freitag
von 14.30 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus Altenplos.
Mit Matthias Hoffmann und Team ☎ 918630



Jugendkreis SPITZE
Sonntags 16:32 Uhr
im Jugendkeller mit Imbiss!
Lukas Hermsdörfer ☎ 68277



Offener Jugendtreff „Keller“
Für *alle* Jugendlichen ab 13 Jahren
Freitags nach Absprache



Kinderchor – für Kinder ab 5 Jahren
Probe am Freitag von 14.30 Uhr bis 15.15 Uhr
Leitung: Ruth Hermsdörfer,
Conny Beer ☎ 1457 und Susanne Greim ☎ 918112

Sunshine – der Chor ab der 4. Klasse
Probe am Freitag von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr
Leitung: Ruth Hermsdörfer ☎ 68277
und Dorothea Kampa ☎ 9736700



Gruppen und Kreise



Posaunenchor

Probe am Donnerstag um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Neudrossenfeld
Leitung: Juliane Fürstenau ☎ 688640 und
Theresa Motschmann ☎ 688943



Liturgischer Chor

Probe in der Regel jeden 1. Montag im Monat
um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Neudrossenfeld
Leitung: Jürgen Schönauer ☎ 918632

11-Uhr Gebet

freitags im Gemeindehaus
im kleinen Saal (Hintertür!)

Männergebet

samstags um 7 Uhr im Gemeindehaus Ndf.
Kontakt: Georg Wurst ☎ 336



Ökumenisches Frauenfrühstück im Gemeindehaus Altenplos
in der Regel am ersten Dienstag im Monat von 9 bis 11 Uhr
Kontakt: J. Genk ☎ 1761, A. Dannhorn ☎ 09279/971741



Team für den Bunten Gottesdienst
Kontakt: Pfarrer Elmar Croner ☎ 212



Hauskreise

Montag, 20 Uhr Sonja + Siggie Höhler ☎ 1397

Dienstag Abend, Jugendhauskreis, Lukas Kammerer ☎ 0176-23989676

Mittwoch, 20 Uhr, Jutta Genk ☎ 1761

Mittwoch, 20 Uhr, Gertrud + Heinz Ziegenthaler ☎ 205408

Mittwoch (14-täglich), 20.30 Uhr, Ruth + Hans Reinhard Hermsdörfer ☎ 68277

Donnerstag, 20 Uhr, Ingrid + Georg Wurst ☎ 336

Donnerstag (14-täglich), 20 Uhr, Elke + Gert Kolb ☎ 1367

Ansprechpartner für alle Hauskreise: Christl und Christoph Herold ☎ 1213

Wir sind für Sie da:

- Pfarramt:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neudrossenfeld
Kulmbacher Str. 4, 95512 Neudrossenfeld ☎ 212
E-Mail: pfarramt.neudrossenfeld@elkb.de
www.kirche-neudrossenfeld.de
- Pfarrer:** Pfr. Elmar Croner ☎ 212 (bis 30.06.2021)
Pfr. Johannes Feldhäuser, Friedhofsweg 1,
95512 Neudrossenfeld ☎ 536
- Jugendreferent:** Matthias Hoffmann, Schlossplatz 1, 95512 Neudrossenfeld
☎ 918630 oder 0175 6889291
E-Mail: matthias.hoffmann@elkb.de
- Sekretärin:** Christa Roßner, Mo, Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr ☎ 212
E-Mail: christa.rossner@elkb.de
- Friedhofswart:** Henry Fischer ☎ 0174 8588078
- Vertrauensmann des
Kirchenvorstands:** Klaus-Peter Linhardt, Neuenreuther Str. 6,
95512 Neudrossenfeld ☎ 1750
- Spendenkonto:** Sparkasse Kulmbach - Kronach
IBAN: DE27 7715 0000 0101 5588 31
- Online-Spende:** www.kirche-neudrossenfeld.de



Liebe Gemeinde,

merkwürdige Dinge gehen da in meinem Pfarrhaus vor sich:
Meine Menscheneltern reden von Schränken und Betten,
die man da und dort hinstellen könnte. Fremde Leute gehen
durch das Haus. Mein Pfarrer spricht im Hof mit einem an-
deren Mann über Lastwagen. Fast jede Nacht von Samstag
auf Sonntag bin ich alleine. Das bin ich alles nicht gewohnt.
Das ist etwas beunruhigend!



Wo meine Leutchen sich wohl rumtreiben? Vielleicht habe ich bis zum nächsten Mal
mehr herausgefunden, denn Katzen sind ja schlaue und intelligente Tiere, das ist euch
doch sicher bekannt.

Naja, wichtig ist, dass Herrchen und Frauchen immer wieder kommen und mir Futter
geben und mich streicheln. In meinem Alter wird man ganz schön anschiemig. Es
gibt auch Leute in der Gemeinde, die mich ansprechen oder sogar streicheln. Das ge-
fällt mir natürlich.

Ihr wisst das ja auch: Zuwendung ist wichtig! Also kümmert euch schön umeinander!
Bis bald!

Eure Kirchenkatze Lilly

